

# **Literatur zu den ersten Tagen?!?**

## **Beitrag von „J.B.“ vom 20. August 2003 14:39**

Hallo zusammen,

ich brüte gerade über einem speziellen Problem:

Ich suche nach Tipps, bzw Literaturanregungen, wie ich die ersten Unterrichtsstunden in "meinen" neuen Klassen so gestalten könnte (Grundschule, 3.&4. Klasse).

Das Problem ist, dass ich in 4 verschiedenen Klassen unterrichten muss - primär Kunst - und dadurch sich u.a. das Problem mit den vielen Kindernamen stellt.

Jetzt suche ich nach künstlerisch wertvollen (und vom Material her stabilen) Anregungen fürs Namensschild-Basteln, etc.

Auch für generelle Literaturtipps Kunst betreffend wäre ich dankbar!

So long

J.B.

---

## **Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. August 2003 21:25**

Bezüglich des Namenlernen würde ich keine Namensschilder nehmen. Entweder würde ich versuchen, dass dir die Klassenlehrer ein Klassenphoto aktueller Art zur Verfügung stellen, damit du dir die Namen besser einprägen kannst oder ich würde mir einen Sitzplan machen oder die Kinder selber photographieren. Es ist ein großer Spaß, die Namensschilder zu vertauschen. Außerdem verschwinden sie immer wieder....

Ich fange in der ersten Stunde immer mit dem Spiel ich sitze im Grünen und liebe ganz heimlich an: Stuhlkreis, ein Stuhl mehr als Mitspieler

Ich sitze

im Grünen

und liebe

ganz heimlich

alle Kinder sitzen im Stuhlkreis, der Stuhlreihe nach sagt jeweil sein Kind einen Textabschnitt auf und rückt auf den freien Stuhl dabei weiter. Nach ganz heimlich sagt das nächste weiterrückende Kind einen Namen . Das aufgerufene Kind steht auf und geht zu dem freien

Stuhl (ein anderer Stuhl wird dadurch frei) und das Aufrücken beginnt von vorn. Da die beiden Nachbarn aber nicht wollen, dass das aufgerufene Kind seinen Platz verlässt, dürfen sie es an der Schulter festhalten.

Als gutes Ideenbuch kann ich dir aus dem BVK verlag "Kunst mit Kindern von Astrid Friedrich empfehlen. Dort findest du viele tolle Ideen, was du mit Kindern zu versch. Künstlern machen kannst. Das Buch ist auch nicht so teuer.

Als Ideen gibt es : Mein Name in Graffiti - Schrift

Mein Portrait von Andy Warhol (jedes Kind wird fotografiert, die Photos werden 6 x kopiert und dann nach Andy Warhol angemalt).

flip

---

### **Beitrag von „Vanessa“ vom 21. August 2003 14:58**

Hi!

Ich habe für "meine" beiden 3.Klassen Namensschilder angefertigt die sie sich umhängen können. Vorteil ist man kann sie auch im Kreis benutzen und das lästige vom Tischfallen oder daran herum spielen fällt weg. Am Ende der Stunde werden die Schilder von mir eingesammelt und an einen speziellen Haken gehängt.

Da ich Namen relativ schnell lerne und es ja auch nur zwei Klassen sind halte ich das für recht sinnvoll.

Ob solche Namensschilder in Kunst stören wäre allerdings zu überlegen.

Viele Grüße

Vanessa

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 21. August 2003 18:36**

Hallo,

man kann die Namensschilder auch auf Klebestreifen schreiben (lassen) und auf die Kleidung kleben. Entweder so 'n Krepp-Klebeband von der Rolle oder Computeretiketten.

LG - Melosine

---

## **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 21. August 2003 19:23**

Ich habe letztes Jahr die Namen der Kids auf Karton geschrieben (Form einer Lupe, da die Kids zu HUS-Experten werden sollen  Motivation!!!). Unter den Karton habe ich dann eine Wäscheklammer geklebt. Die Kids konnten sich das Schild anheften. Außerdem diente die Lupe das ganze Schuljahr über als Hilfe bei der Freiarbeit, wenn z.B. der Laufzettel und Arbeitsblätter anfielen. Die konnten dann leicht zusammen geheftet werden.

Gruß, Annette